

Medianote

AMGEN PUNKTET MIT INNOVATIVEN KREBSTHERAPIEN

Drei Arzneimittelzulassungen in einem Vierteljahr

Neue Hoffnung für Patienten bei aggressiven Tumorerkrankungen

Moderne Arzneimitteltechnologie nutzt die Biologie des Menschen

MÜNCHEN (3.2.2016) – Amgen (NASDAQ:AMGN), das weltweit größte unabhängige Biotechnologieunternehmen setzt genau dort an, wo die Hoffnung vieler Krebspatienten oftmals anfängt zu schwinden. Besonders bösartige und aggressive, aber auch komplexe Tumorarten sind die Herausforderungen, die der Vorreiter der medizinischen Biotechnologiebranche möglichst genau unter die Lupe nimmt. Weltweit arbeiten knapp 18.000 Amgen Mitarbeiter an mehr als 75 Standorten tagtäglich an Lösungen, um Krebserkrankungen zukünftig besser behandeln, vielleicht irgendwann heilen zu können.

Nach neuesten Erkenntnissen des Robert-Koch-Instituts (RKI) Berlin rechnen Experten allein in Deutschland mit rund 480.000 neuen Krebserkrankungen pro Jahr¹. Umso mehr sehnen sich Patienten nach Hoffnung im Kampf gegen die immer noch viel zu oft tödlich endende Erkrankung Krebs.

Pünktlich zum Weltkrebstag 2016 blickt Amgen auf ein beispielloses Vorjahr zurück. Innerhalb von wenigen Monaten wurden von der Europäischen Kommission gleich drei innovative Krebstherapien zugelassen - gegen das rezidierte multiple Myelom, gegen die akute lymphatische Leukämie und gegen das metastasierte Melanom. Diese neuen Therapieansätze werden damit 2016 Krebspatientinnen und -patienten in Deutschland und weltweit zur Verfügung stehen.

Die Botschaft von Amgen zum Weltkrebstag lautet: Der Schlüssel gegen den Krebs liegt in der menschlichen Biologie. Die Krankheit selbst liefert viele Antworten auf die Frage nach Behandlungsmöglichkeiten. Es sind noch viele Fragenstellungen zu ergründen. „Jeden Tag seit der Gründung im Jahr 1980 finden wir neue Erkenntnisse im Kampf gegen Krebserkrankungen und andere schwere Erkrankungen. Die medizinische Biotechnologie bietet zahllose neue Ansätze und gewinnt tagtäglich an Bedeutung – auch für die moderne Onkologie. Mit den großen Fortschritten aus dem Jahr 2015 – gerade auch in der Immunonkologie - freuen wir uns, Patientinnen und Patienten neue Hoffnung geben zu können. Wir – Amgen – möchten dazu beitragen, Deutschland als Innovationsstandort für Biotechnologie weiter auszubauen und die Vernetzung von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft hierzulande zu stärken – für Patienten“, so Dr. Roland Wandeler, Geschäftsführer der Amgen GmbH Deutschland.

Amgen Deutschland stellt mittlerweile seit mehr als 25 Jahren hierzulande Menschen mit schweren bzw. seltenen Erkrankungen biotechnologische Therapien zur Verfügung stellen. Das erste supportive Krebsmedikament aus einem Amgen Biotech-Labor wurde 1991 in den USA zugelassen und hilft heute nach wie vor sehr vielen Patientinnen und Patienten bei ihrem Kampf gegen bestimmte Nebenwirkungen einer starken Chemotherapie.

Amgen setzt bei der Entwicklung innovativer biotechnologischer Therapieansätze auf die Biologie des Menschen. Mithilfe modernster Humangenetik und einer eigenen, einzigartigen DNA-Datenbank (Amgen DeCode) versucht das Biotechnologieunternehmen die Ursachen von komplexen Erkrankungen zu entschlüsseln. Dabei verfügt Amgen über verschiedene technologische und molekulare Ansätze (<https://www.amgenscience.com/the-shape-of-drugs-to-come/monoclonal-antibodies/>), die es ermöglichen nach Erkennung des Erkrankungsmechanismus eine passende Therapie dafür zu finden. In naher Zukunft kann man möglicherweise Therapien auf eine ganze Reihe weiterer Krebserkrankungen anbieten.

Bereits jetzt ist man schon sehr innovativ: So können beispielsweise Krebszellen durch veränderte Viren infiziert und dazu gebracht werden, sich selbst zu zerstören. Das ist ein riesiger Fortschritt gegenüber der klassischen Chemo- und Strahlentherapie.

Über Amgens Engagement in der Onkologie

Amgen Onkologie engagiert sich für Patienten, die unter besonders schweren Krebsarten leiden. Dazu gehören Tumoren, die nicht auf Medikamente ansprechen, oder die sich sehr schnell im ganzen Körper verbreiten und für die es nur begrenzte Behandlungsmöglichkeiten gibt. Supportive Therapien von Amgen helfen Patienten bei ihrem Kampf gegen bestimmte Nebenwirkungen einer starken Chemotherapie. Unsere Arzneimittel und Immuntherapien konzentrieren sich auf mehr als ein Dutzend verschiedener Krebserkrankungen und reichen von Blutkrebs bis zu soliden Tumoren. Amgen verfügt über eine jahrzehntelange Erfahrung in der Bereitstellung von Therapien für Krebspatienten und erweitert ständig sein Portfolio innovativer Biologika, Onkologika und Biosimilars.

Über Amgen

Amgen hat sich der Erschließung des Potenzials der Biologie für Patienten mit schweren Erkrankungen, für die ein besonders großer therapeutischer Bedarf besteht, verschrieben. Hierzu setzt das Unternehmen auf das Verständnis der menschlichen Biologie und die Entschlüsselung komplexer Erkrankungen mit Hilfe der modernen Humangenetik. Amgen erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt innovative Therapien für Menschen. Amgen nutzt seine Kompetenz in der Biologika-Herstellung zur Verbesserung von Behandlungsergebnissen und deutlichen Steigerung der Lebensqualität von Patienten. Seit 1980 gehört Amgen zu den Pionieren der Biotechnologie und ist heute das größte unabhängige Biotech-Unternehmen weltweit. Das Unternehmen versorgt Millionen Patienten auf der ganzen Welt und verfügt über eine Pipeline mit bahnbrechendem Potenzial. Besuchen Sie uns unter www.amgen.de, um mehr über unsere Forschungen und Therapien zu erfahren.

Pressekontakt

Fulvia Kipper, eMail: fulvia.kipper@amgen.com, Telefon: 089-149096-1616

Literatur:

1. Krebs in Deutschland 2011/2012. 10. Ausgabe. Robert Koch-Institut (Hrsg) und die Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (Hrsg). Berlin, 2015, Seite 8

DE-C-NPS-0116-123413